

Erste Wunschbaum-Aktion für Rüthener Senioren ist gelungen

Wunschbaum-Aktion für ältere Menschen ist ein voller Erfolg

Von Sarah Bsdurek

Rüthen – „Nehmen Sie sich ein Herz.“ Unter diesem Motto stand die erste Weihnachtswunschbaum-Aktion für ältere Menschen. Und das ließen sich die Rüthener nicht zweimal sagen. „Noch bevor erste Wünsche ausgesprochen waren, kamen Menschen in die Apotheke, die schenken wollten“, sagt Apotheker Dr. Eckart Tannhäuser. Und: „Viele haben sich auch mehrere Zettel vom Baum gepflückt.“

Dass die Aktion strikt anonym gehalten wird, betont Hans-Josef Wessel, Vorsitzender der Bürgerstiftung, die den Wunschbaum initiiert und gemeinsam mit der Caritas-Sozialstation, Haus Buuck und der Hirsch-Apotheke organisiert hat. „Nächste Woche werde ich die rund 50 Geschenke verteilen und danach alle Papiere schreddern“, sagt Wessel.

„Mit der Bürgerstiftung möchten wir eine Plattform bieten, von Bürgern für Bürger, sodass wir unterstützen können, aber auch Rüthener mit eigenen Aktionen an uns herantreten können, die wir dann unterstützen“, erklärt Wessel die Funktion der Stiftung. „Uns war es wichtig, mit der Wunschbaumaktion auch die Senioren zu bedenken, damit sich alle gesehen fühlen.“ In seiner Apotheke bekommt Tannhäuser tagtäglich Einblicke in das Leben der älteren Menschen. So sind ihm besonders zwei Aspekte aufgefallen, die auf viele von ihnen zutreffen: „Man sieht, dass es Menschen gibt, die es nicht so üppig haben. Das ist die wirtschaftliche Seite. Aber auch auf der psychologischen Seite hat die Wunschbaum-Aktion einen Effekt. Viele Menschen sind alleine oder auch einsam, weil die Kinder nicht mehr in der Nähe sind, weil es in Kleinstädten wie Rüthen nicht viele berufliche Möglichkeiten für junge Leute gibt“, sagt er.

Umso wichtiger sei eine gute Nachbarschaft und Menschen vor Ort, die helfen, so Wessel. Im Rahmen der Wunschbaum-Aktion haben sich viele Rüthener ein Herz gefasst und liebevoll Geschenke verpackt oder mit einer Geldspende geholfen, damit alle Wünsche erfüllt werden können. „Dafür möchten wir uns bei allen Wunscherfüllern und Spendern bedanken. Die Premiere ist gelungen“, freut sich Wessel und auch Tannhäuser ist begeistert: „Ich hätte nicht damit gerechnet, dass es so toll funktioniert.“ Aber: „Es waren auch Wünsche dabei, die uns sehr bewegt haben. Zum Beispiel stand auf einem Zettel, dass sich jemand eine Winterjacke aus dem Second-Hand-Laden wünscht“ oder einen Korb mit Lebensmitteln aller Art.



Freuen sich über den guten Verlauf der Wunschbaum-Aktion für ältere Menschen: Apotheker Dr. Eckart Tannhäuser (l.) und Hans-Josef Wessel von der Bürgerstiftung. Foto: Bsdurek